

KULTURGUTSCHUTZ FÜR DIE UKRAINE

DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM WIRD ZUR SAMMELSTELLE

Das Deutsche Hygiene-Museum dient dem **Dresdner Notfallverbund** in den nächsten Wochen als Sammelstelle, in der Hilfsmittel und Material für bedrohte Kultureinrichtungen in der Ukraine angeliefert werden können. Der Dresdner Notfallverbund wurde 2011 als freiwilliger Zusammenschluss von Museen, Bibliotheken und Archiven gegründet, um wertvolles Kulturgut im Not- oder Katastrophenfall mit fachlicher Kompetenz schützen bzw. wiederherstellen zu können.

Der Dresdner Notfallverbund folgt einem Aufruf von Kulturstaatsministerin Claudia Roth zur Bildung eines **Netzwerks Kulturgutschutz Ukraine**. Ziel der Initiative ist es, Institutionen in der Ukraine materiell zu unterstützen, damit sie vom Krieg bedrohtes Kulturgut sichern können, um so die kulturelle Identität der Ukraine zu bewahren. Im Deutschen Hygiene-Museum werden Materialien, die in der Ukraine dringend benötigt werden, gesammelt, sortiert und anschließend an das zentrale Logistikhub in Berlin überführt, von wo sie dann in die Ukraine transportiert werden. Spenden können sowohl Kulturinstitution als auch Firmen oder Privatpersonen.

Am 26. und 27. April erfolgte mit Unterstützung von Mitarbeitenden verschiedener Institutionen des Notfallverbundes und des Technischen Hilfswerks eine erste Anlieferung. Die Spenden stammen von der Staatlichen Schlössern, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH, der HIT Holzindustrie Torgau und dem Deutschen Hygiene-Museum. Zu den Hilfsgütern zählen unter anderem Luftpolsterfolie, Feuerlöscher, Luftentfeuchter, Arbeitsschutz, Verpackungsmaterial, Schaufeln und Paletten.

Materialspenden sind auch weiterhin im Deutschen Hygiene-Museums willkommen und können unter folgendem Kontakt angeboten werden: maria.morstein@skd.museum

Die Kontaktdaten der **anderen Sammelstellen** und eine Liste der benötigten Materialien finden Sie unter: www.notfallverbund.de